



Digitale Versicherer-Vermittler-Kommunikation: Jahresgespräche 2020

Workshop am 15. und 16. September 2020 in Berlin

Inhalt und Ziele

Am 15. und 16. September findet in Berlin der jährliche und bewährte Workshop „Digitale Versicherer-Vermittler-Kommunikation“ statt. Das mittlerweile vollständig renovierte Hollywood-Media Hotel stellt uns großzügige Räumlichkeiten bereit, so dass wir uns maskenfrei mit ausreichendem Abstand frei bewegen können, auch während des abendlichen Restaurantbesuchs.

Renoviert werden auch die Maklerprozesse. In diesem Jahr stellen wir noch stärker als bisher auf die Belange der Vermittler ab, denn Maklerprozesse erfordern Maklergespräche: Was hilft den unterschiedlichen Maklergruppen bei ihrer prozessualen Anbindung an die Services der Versicherer? Was sind Hinderungsgründe? Es werden Makler aller Kategorien (vom Einhandsegler bis zum mittelständischen Traditionsunternehmen) vertreten sein, die aktiv in Diskussionen einbezogen werden.

Wir werden auch einen intensiven Blick auf die Leistungen (und Leistungsgrenzen) der Intermediäre werfen, die eine immer stärkere Bedeutung bekommen. Welche Services bieten sie, wie gut ist die Qualität, wie wird der Makler in seinem Datenclearing unterstützt und ganz wichtig: Wie hoch sind die laufenden Kosten für ein mittleres Maklerunternehmen? Wie sehen die Gründe für die Entscheidung aus: Direktanbindung oder Pool?

Auch aus Sicht der Versicherer rücken die Kosten stärker in den Fokus. Unter diesem Aspekt bekommt die große Anzahl der Intermediäre und Serviceplattformen eine größere Bedeutung: Große Versicherer können sich das jeweilige „Regalgeld“ leisten, auf allen Plattformen bereit zu stehen und die Services auch für Makler zu subventionieren. Kann das zu einer Verdrängung mittlerer und kleiner Versicherer führen, die auf das margenstarke Geschäft mit unabhängigen Maklern angewiesen sind?

Bewährter Workshop in großer Runde mit hohem individuellem Nutzen

Die dvb-Workshops orientieren sich an der Praxis und verfolgen das Ziel, einen hohen individuellen Nutzen für die tägliche Arbeit der Teilnehmer zu schaffen.

Das Thema ist die Vermittlerkommunikation: BiPRO-Normen, GDV-Daten, MVP-Systeme, Plattformen, Datenclearing und Umstellungen der Arbeitsweisen im (analogen) Maklerbüro sind Bestandteile für die Automatisierung. Und der Anbietermarkt kommt nicht zur Ruhe, Verkaufs- und Übernahmemeldungen lösen einander ab und neue Brancheninitiativen werden gegründet. Wir werden gemeinsam mit den Teilnehmern die wichtigsten Ereignisse noch einmal revuepassieren lassen und gemeinsam einen Blick in die Glaskugel wagen, auf welche weitere Entwicklung wir uns einstellen müssen.

Unter fachkundiger Moderation der BiPRO-Experten Thomas Beckmann und Dr. Reimer erfolgt am Ende der beiden Workshop-Tage eine gemeinsame Priorisierung der Arbeitsergebnisse für die dvb-Prioritätenliste, die eine Hilfe für die unternehmensinterne Umsetzungsstrategie darstellt. Mit der Prioritätenliste erhalten Sie eine belastbare Referenzvorlage für Strategiepapiere und Projektanträge, die zielführend in den Umsetzungsprojekten genutzt werden kann.

Nicht nur für Entscheider ist dieser Workshop eine gute Gelegenheit, sich mit allen Branchenbeteiligten (Makler, Pools, Assekuradeure, Vergleicher, MVP-Hersteller, Versicherer) während einer einzigen Veranstaltung wieder einmal persönlich intensiv auszutauschen. Auch Einsteiger in das Thema Maklerprozesse und Projektmitarbeiter, sowohl aus Entwicklung als auch Fachbereich, bekommen durch diesen Workshop den erforderlichen Perspektivwechsel und Blickwinkel für die Anforderungsanalyse, um die Bedürfnisse ihrer Kommunikationspartner verstehen und nachvollziehen zu können.

Bei einem gemeinsamen Abendessen in lockerer Atmosphäre vertiefen die Teilnehmer ihre persönlichen Kontakte – denn Networking ist für die Schaffung von guten Kommunikationsprozessen eine zwingende Voraussetzung.

Es erwartet Sie:

- Eine fachlich tiefgehende Diskussion mit den Akteuren rund um die Datenversorgung vom Versicherer bis ins Maklerbüro
- Ein Informationsupdate zu folgenden Themen
 - Plattformen für Daten und Prozesse: Woran arbeiten die MVP-Hersteller, was wird von den Versicherern erwartet?
 - Digitales Maklerbüro: Welche Hilfe benötigen die Makler und wie kann die Branche hierbei unterstützen?
 - Vermittler-Versicherer Kommunikation: Die größten Leiden der Makler im Jahr 2020
 - Erfahrungsaustausch BiPRO-Projekte: Erfahrungsaustausch für alle Nachzügler und Neueinsteiger
- Ein aktuelles BiPRO-Update und Ausblick auf die weiteren BiPRO-Strategieprojekte
- Eine intensive Diskussion dieser Themen und des weiteren Vorgehens mit Kolleginnen und Kollegen aus den Häusern von Maklerbetrieben, Pools, Systemherstellern und Versicherungsunternehmen.

Referenten und weitere Diskussionspartner

- Marcel Baumgrass (digital Broking GmbH)
- Matthias Brauch (BISS)
- Michael Franke (freier Berater)
- Dr. Manuel Reimer – online zugeschaltet (V-D-V Reimer GmbH)
- Simon Schäfer (Versicherungsmakler)
- Weitere ausgewählte Makler aus unserem Umfragen-Panel mit großen Erfahrungen aus dem Bereich Maklerprozesse werden anwesend sein und als Diskussionspartner zur Verfügung stehen.

Moderation: Thomas Beckmann (b+m Informatik AG), unterstützt durch Henning Plagemann

Ablauf des Workshops

Zum Einstieg in die Themen der folgenden zwei Tage werden wir gemeinsam einige ausgewählte Themen und Thesen vorstellen und zur Diskussion stellen. Bereits an dieser Stelle werden wir alle Teilnehmer zu einer aktiven Mitarbeit bewegen und die Meinungen und Bewertungen aus persönlicher oder Unternehmenssicht abholen.

Die Maklerverwaltungsprogramme/-systeme stehen durch die Digitalisierung der Maklerprozesse im besonderen Fokus. Hersteller und Pools machen große Entwicklungssprünge und bieten Full-Service Plattformen an. Was ändert sich für die kleineren und mittleren Maklerunternehmen? Welche Umstellungen in der Arbeitsorganisation sind erforderlich? Was kostet der Wechsel? Diese Themen werden mit den anwesenden Maklern und Anbieter-Vertretern diskutiert.

Für den weiteren Tagungsverlauf halten wir dieses Mal die üblicherweise in Gruppen bearbeiteten Themen im gesamten Plenum ab, um die räumliche Bewegung während der Veranstaltungstage auf ein Minimum zu reduzieren. Dabei werden wir in einem agilen Vorgehen die Themen vorstellen, einen oder mehrere kurze Impulsvorträge hören und gemeinsam in die Diskussion gehen.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Plattformen für Daten und Prozesse: Woran arbeiten die MVP-Hersteller, was wird von den Versicherern erwartet?**

Wie weit sind die Hersteller mit ihren **Plattformen**? Welche Leistungen bekommt der Makler/Versicherer von den **Full-Service-Anbietern**? Wie sieht das Angebot der Pools dazu aus? Und wie ist die Brancheninitiative „meinMVP-Verein“ zu bewerten?

Die dvb stellt eine fachlich **umfangreiche Marktstudie** über die MVP-Programme/-Systeme vor. In Zusammenarbeit mit Maklern aus der täglichen Praxis wurde ein fachlicher Katalog mit über 1.200 Kriterien erstellt und die Systeme abgeprüft.

Eine **Diskussion mit Protagonisten** von Seiten der Hersteller und Pools gibt Einblick in deren Strategien und sowohl den Vertretern der Versicherer als auch anwesenden Makler die Möglichkeit, die Angebote zu hinterfragen.

Am Ende unserer Veranstaltung werden alle Beteiligten über eine umfassende Marktsicht verfügen.

- **Digitales Maklerbüro: Welche Hilfe benötigen die Makler und wie kann die Branche hierbei unterstützen?**

Intermediäre, BiPRO-Normen, MVP-Systeme, Datenclearing: Diese Begriffe sind im Maklervertrieb mittlerweile fest etabliert. Aber gilt das auch für die Vermittler? Welche Anforderungen erfordert das digitale Maklerbüro? Werden GDV-Daten und BiPRO-Dokumente in Eigenregie verarbeitet oder von einem Dienstleister bezogen? Wie erfolgt die Weiterbildung des Maklers, durch externe **Schulungsanbieter**, **MVP-Hersteller** oder **Maklerbetreuer**?

Muss die Branche dieses Thema evtl. neu denken und gemeinsam angehen?

- **Vermittler-Versicherer Kommunikation: Die größten Leiden der Makler im Jahr 2020**

Die Leiden des Jahres 2020 sind allgegenwärtig, aber wir wollen einen Rückblick auf das Jahr 2019 mit dem Fokus auf die digitalen Kommunikationsprozesse werfen. Dazu haben wir wohl eine Meinung, aber garantiert noch keine Agenda, denn die Themen werden wir gemeinsam zu Beginn festlegen. Diese auf das Wesentliche reduzierte Herangehensweise soll der kollegiale Wissensaustausch zum Thema Maklerprozesse gefördert werden.

- **Einblick in BiPRO-Projekte: Erfahrungsaustausch für alle Nachzügler und Neueinsteiger**

Auch Neueinsteiger in das Thema Maklerprozesse und Projektmitarbeiter sowohl aus Entwicklung und Fachbereich bekommen durch diesen Workshop den erforderlichen Perspektivwechsel und Blickwinkel für die Anforderungsanalyse, um die Bedürfnisse ihrer Servicekonsumenten verstehen und nachvollziehen zu können.

Neueinsteiger in BiPRO-Projekte lernen etwas über die Basics, **erfahrene Projektteilnehmer** tauschen sich über die Erfolgsfaktoren aus. Wie organisieren andere Versicherer die Anbindungen an die Consumer? Wie erfolgt der Test der Umsetzungen und Anbindungen?

- **Gemeinsame Priorisierung für die zukünftige BiPRO-Normierung**

Welche Weiterentwicklung von Services wird von den Maklern gewünscht und gefordert? Welche Normen werden in der **Implementierungsoffensive** angegangen? Was sind die Erkenntnisse aus den gemeinsamen zwei Workshop-Tagen?

Gemeinsam werden wir die **dvb-Prioritätenliste** auf Aktualität prüfen und unter Moderation vom BiPRO Vize Dr. Manuel Reimer den neuen Stand verabschieden. Damit bekommen Sie für die interne Planung und Entscheidungsvorlagen eine praxisnahe Grundlage an die Hand.

Adressatenkreis

Die Veranstaltung richtet sich an

- Führungskräfte und Verantwortliche aller Unternehmen aus dem Bereich der Versicherungs- und Finanzbranche (Schwerpunkt Versicherungen), insbesondere aus dem IT- und Vertriebs- und Marketingbereich. Auch Mitarbeiter aus den jeweiligen Projekten können sich hier einen guten Überblick verschaffen.
- MVP-Hersteller
- IT-Unternehmen
- Vergleichssoftware-Hersteller
- Pools
- Assekuradeure
- Servicedienstleister / Intermediäre

Sicherheitsmaßnahmen

Die Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen aufgrund des Coronavirus (COVID-19) werden vollumfänglich eingehalten: Jeder Gast bekommt einen eigenen Tisch (130cm x 60cm), dazwischen wird ausreichend Platz gelassen, so dass im Raum das Tragen einer Maske fakultativ ist.

Kaffee- und Mittagspausen sowie das Frühstück für die Übernachtungsgäste werden vom Hotel gemäß der Hygienebestimmungen durchgeführt. Das gemeinsame Abendessen wird in einem eigenen Bereich durchgeführt, in dem sich die Teilnehmer mit entsprechendem Abstand frei bewegen können.

Die Referenten als auch Diskussionsgäste werden in die Mitte des Raumes platziert, um eine übersichtliche und offene Atmosphäre zu schaffen. Sollte der Platz auf dem „Podium“ nicht für alle Diskussionsgäste ausreichen, werden diese sich von ihrem Teilnehmerplatz aus beteiligen.

Wir bitten um Ihre persönliche Unterstützung, indem Sie den gebotenen Sicherheitsabstand einhalten, im öffentlichen Hotelbereich Schutzmasken tragen und von den Desinfektionsangeboten regelmäßig Gebrauch machen.

Die maximale Anzahl der Workshop-Teilnehmer ist durch diese Maßnahmen absolut begrenzt.

Unser Zeitplan

1. Tag: 15. September 2020

ab 09:30	Check-In
10:00	Start
12:00 – 13:00	Mittagspause
17:00	Ende
19:00	Gemeinsames Abendessen beim Italiener des Hauses.

(weitere Pausen nach Bedarf und Gelegenheit)

2. Tag: 16. September 2020

9:00	Start
12:00 – 13:00	Mittagspause
15:30 – 16:00	Coffee-to-go – Abschluss

(weitere Pausen nach Bedarf und Gelegenheit)

In diesem Jahr wird es keine Gruppenarbeiten geben, dafür werden wir den offenen Austausch im Plenum durchführen. Damit wird jede starre Agenda spätestens ab der ersten lebhaften Diskussion nicht mehr so aussehen, wie wir es heute planen könnten: Somit haben wir uns für eine agile Agenda und für einen sich dynamisch entwickelnden Workshop entschieden. Wir setzen einen Rahmen für die Referenten, Diskussionsgäste und alle Teilnehmer.

Fixe Blöcke wie der Anfang, das Ende und die Essenspausen stehen natürlich fest, alle weiteren Pausen führen wir nach Bedarf und Gelegenheit durch.

Ein intensiver Workshop ist wie ein komplexes Projekt – Entscheidungen sind zu treffen, Dynamik zwischen Akteuren lässt sich nicht planen, Themenschwerpunkte können sich verschieben, neue Informationen und Erkenntnisse sichtbar werden.

Die agile Agenda ist relativ leichtgewichtig und bietet doch Struktur. Ein Backlog stellt sicher, dass Themen nicht verloren gehen, auch wenn sich darauf mehr sammelt, als wir in diesem Workshop schaffen werden. Und zu guter Letzt macht diese Agenda auch sichtbar, dass „nach dem Workshop“ gleich „vor dem Workshop“ ist. Das Gerüst könnte im Prinzip gleich für den nächsten Termin hängen bleiben, denn die digitale Kommunikation zwischen Versicherer und Makler wird uns noch längere Zeit beschäftigen. Gehen wir es jetzt gemeinsam an!

Unsere Themen

Begrüßung und Organisatorisches

Friedel Rohde, deutsche-versicherungsboerse.de

Was ist in den letzten 12 Monaten in der technischen Maklerkommunikation geschehen? Und wie geht es weiter?

Impulsvortrag: Thomas Beckmann und Henning Plagemann

- DIOPLUS Abrechnungsverkehr – mit Implementierungsverpflichtung
- Von der 'DiO Schaden' bis zur 'DIOPLUS Bestandsdatenübermittlung'
- P-Next – eine Initiative am Ende?
- R-Next – Forschung+Entwicklung für die Praxis von heute oder morgen?
- BiPRO-Gremien – Neustrukturierung der Normungsarbeit
- BiPRO-Maklervereinbarung – Holschuld, Bringschuld oder Schickschuld?
- Cyber-Versicherungen – was bietet die BiPRO für dieses Segment?

Plattformen für Daten und Prozesse: Marktblick MVP-Systeme

Impulsvortrag: Marcel Baumgrass, digital broking GmbH

Diskussion mit Vertretern von MVP-Herstellern, Versicherungen und Maklern.

Digitales Maklerbüro: Welche Hilfe benötigen die Makler und wie kann die Branche hierbei unterstützen?

Impulsvortrag: Simon Schäfer, Fairsicherungsladen Frankfurt Versicherungsmakler GmbH

Vermittler-Versicherer Kommunikation

Impulsvortrag: Michael Franke, freier Berater

BiPRO-Projekte Erfahrungsaustausch

Impulsvortrag: Matthias Brauch, BISS

Gemeinsame Priorisierung für die zukünftige BiPRO-Normierung

Online moderiert von Dr. Manuel Reimer, GF V-D-V GmbH, stellvertr. Präsident BiPRO e.V.

Unsere Referenten und Diskussionspartner

Kurzfristige Änderungen der Referentenliste behalten wir uns vor.

Marcel Baumgrass

Gelernter Informatikkaufmann und seit dem Jahr 2000 im VHV-Konzert tätig. IT-Koordination der internen Vertriebsprozesssysteme und der Provisionsabrechnungssysteme. Fachlicher Aufbau und Betrieb der Standardsoftware SAP-ICM im Vertrieb der VHV. Fachliche Betreuung des VHV-Maklerverwaltungsprogrammes. Mitarbeit im GDV-Projekt "Maklerkommunikation" (TGIC). Fachlicher Aufbau des neuen MVP "meinMVP" als Business Analyst und Product-Owner. Seit 2018 in der digital broking GmbH tätig und verantwortlich für den Betrieb und Service des Maklerverwaltungsprogrammes "meinMVP". Umfangreiches Fachwissen über das GDV-Datenformat und damit einhergehende Datenprobleme, 430-BiPRO Schnittstellen und die Steuerung und Betrieb von diversen Dienstleistern.

Thomas Beckmann

Diplom-Informatiker. Senior Consultant Versicherungen und Produkt-Owner "BiPRO-Manager" bei der b+m Informatik, langjähriger Leiter der IT-Entwicklung des Maklerhauses Martens & Prahls Versicherungskontor, dann in der Datenbankentwicklung bei assfinet/Acturis. Seit 2003 im Auftrag des BDVM und Martens & Prahls in der Projektgruppe Standardisierung des GDV, seit 2011 auch in BiPRO einer der Sprecher des technischen Ausschusses (TAUS) und Projektleiter in verschiedenen BiPRO-Projekten. Speaker bei verschiedenen Branchen-Veranstaltungen z.B. vom Berliner Arbeitskreis Maklerprozesse/dvb, dem GDV oder der BiPRO sowie Sachverständiger in der dvb-Jury. Insbesondere als BiPRO-Projektleiter für die Projekte zur Norm 430.7 „Abrechnung“ als Berater für Implementierende in der Branche tätig.

Matthias Brauch

Ingenieur der Prozessinformatik und Automatisierungstechnik. Seit 1995 bei der BISS GmbH, heute als Prokurist und Leiter der Softwareentwicklung und verantwortlich für Entwicklungsprozesse und Architekturen. Laufender Projekteinsatz bei Versicherungsgesellschaften in Beratungs- und Entwicklungsprojekten, vor allem im Bereich von Prozessautomatisierung und -optimierung, Multikanalintegration und IT-Sicherheit. Nahezu seit Beginn des BiPRO e.V. aktive ehrenamtliche Mitarbeit in verschiedenen Gremien, u.a. als Mitglied im Normungsausschuss und als Sprecher des TAUS (Technischer Ausschuss, der die technischen Umsetzungen der Normen aus den Projekten und temporären Arbeitsgruppen prüft und bewertet).

Michael Franke

Michael Franke, Versicherungskaufmann, war nach seiner Ausbildung und Tätigkeit im Außendienst der Debeka 11 Jahre Versicherungsmakler. Er war einer der Initiatoren und stellvertretender Vorstandsvorsitzender der PROMETHEUS Foundation e.V. und Mitglied des Marktausschusses der BiPRO. Nach langjähriger Tätigkeit als IT-Verantwortlicher für Maklerprozesse ist er heute beratender Experte für verschiedene Unternehmen aktiv.

Henning Plagemann

Henning Plagemann absolvierte Ausbildung und Studium zum Versicherungsbetriebswirt. Es folgten berufliche Stationen bei Versicherungen und Beratungsunternehmen. Fachliche Schwerpunkte sind Fragestellungen rund um Kunden- und Partnermanagement, Vertriebssteuerung und Serviceoptimierung. Als Berater der deutschen-versicherungsboerse.de bringt er die fachlichen und methodischen Erfahrungen aus Projekten bei großen und mittelständischen Versicherern in die jeweilige Projektsituation ein.

Dr. Manuel Reimer

Nach dem Informatikstudium an der Universität Hamburg und der Promotion an der ETH Zürich wurde Dr. Manuel Reimer 1986 Geschäftsführer der V-D-V GmbH. Als Dienstleister für Makler und Versicherer bietet V-D-V mit dem Maklersystem OfficeBase und flexibler Kommunikationsservices zwischen Maklern und Versicherern eine cloud-basierte Lösung zur Optimierung der BackOffice-Prozesse. Mit dem Clearing-Service reduziert sich die Makler-Versicherer-Kommunikation auf eine zentrale Schnittstelle. Dr. Reimer ist Mitinitiator des BiPRO e.V. und stellv. Präsident des Vereins seit der Gründung im Jahr 2006. Seit 2015 ist er Chairman des CEN/TC 445 zur europäischen Normierung des digitalen Informationsaustausches in der Versicherungsbranche.

Friedel Rohde

Versicherungsfachwirt. War nach seinen Tätigkeiten bei der Concordia Versicherung und beim HDI rund 20 Jahre als Versicherungsmakler tätig (Gründer von Friedels Fairsicherungsbüro, Berlin). Heute ist er Geschäftsführer der www.deutsche-versicherungsboerse.de und u.a. Vorstand im Verband der Fairsicherungsmakler, Vorstand im Single Sign-On e.V. (easy Login) und berät Versicherungsunternehmen zum Thema „Technische Kommunikation zwischen VU und Versicherungsmaklern“. Friedel Rohde ist ferner Projektkoordinator des „Arbeitskreises Beratungsprozesse“, der von mehreren Berufsverbänden und -verbänden gegründet wurde.

Simon Schäfer

Simon Schäfer ist seit März 2018 als kaufmännischer Leiter im Fairsicherungsladen Frankfurt angestellt. Der studierte Wirtschaftsingenieur (M.Sc.) ist verantwortlich für die vielen administrativen Aufgaben im Maklerbüro. Dazu gehören neben Digitalisierung und IT auch Organisationsentwicklung und Projektmanagement. Er ist dort auch für die Integration der GDV- und BiPRO-Prozesse verantwortlich und administriert die Zugänge zu den Maklerportalen der Versicherer. Weiterhin ist Simon Schäfer der Datenschutzbeauftragte des Fairsicherungsladens.

Andreas Vollmer

Als Vizepräsident im Bundesverband Deutscher Versicherungskaufleute verantwortet Andreas Vollmer seit 2012 u.a. die Geschäftsbereiche Makler, Betriebswirtschaft, Schadenversicherung Datenschutz, Normierung und Digitalisierung. Andreas Vollmer arbeitet nach Ausbildung und Studium an der FH Köln, Institut für Versicherungswesen, seit 1996 als beherrschender Gesellschafter- Geschäftsführer in der Mehrfachagentur Hasenclever + Partner GmbH + Co. KG mit dem Schwerpunkt im Firmenkundengeschäft. Er ist seit Gründung der BiPRO stellvertretender Vorsitzender des Beirates und gehört ebenfalls seit 2013 dem Resonanzkreis Maklerverbände zum Lenkungsausschuss des MKK-Projektes beim GDV (heute: Beirat zur TGIC) an.

So melden Sie sich an:

Ein Online-Anmeldeformular finden Sie auf den Internetseiten der [deutsche-versicherungsboerse.de](https://www.deutsche-versicherungsboerse.de).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Marita Öztürk-Kussin unter der Telefonnummer 030-6098141-0 (E-Mail: Marita.Kussin@deutsche-versicherungsboerse.de)

Teilnahmegebühr: Die Teilnahmegebühr für die Konferenz beträgt 1.590 Euro zzgl. MwSt. Für jeden weiteren Mitarbeiter eines Unternehmens wird ein Nachlass von 20% gewährt.

Tagungshotel: Hollywood Media Hotel GmbH, Kurfürstendamm 202, 10719 Berlin
Telefon: +49 (0)30 - 889 10-0, www.filmhotel.de

Es steht Ihnen bis vier Wochen vor Workshopbeginn im Tagungshotel ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung selbst im Hotel vor, Stichwort „deutsche-versicherungsboerse“

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnahmekosten für die Veranstaltung einschließlich Pausenverpflegung und Mittagessen sowie den Pausengetränken betragen 1.590 Euro zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer und sind nach Erhalt der Rechnung sofort fällig. Für jeden weiteren Mitarbeiter eines Unternehmens wird ein Nachlass von 20% gewährt.

Eine Stornierung ist bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich. Bei einer Stornierung von weniger als vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn gilt die folgende Regelung: Falls vom Veranstalter der Platz mit einer Ersatzperson (Warteliste) besetzt werden kann, erfolgt eine kostenlose Stornierung. Sollte dieses nicht möglich sein, wird der volle Betrag berechnet. Bei einer Stornierung oder Nichterscheinen am Veranstaltungstag werden ebenfalls die gesamten Teilnahmekosten erhoben. Sie können gern ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer senden. Wir behalten uns Programmänderungen aus dringendem Anlass vor.

Wir haben das Recht, die Veranstaltung wegen nicht von uns zu vertretenden Gründen (z.B. zu geringe Teilnehmerzahl, Absage von Referenten, höhere Gewalt) abzusagen oder auf einen anderen Termin zu verschieben. Hierüber informieren wir in Textform über die in der Anmeldung genannten Kontaktdaten. Bereits überwiesene Teilnehmerbeträge werden zurückerstattet. Das gilt auch, falls der Teilnehmer an einem Ersatztermin verhindert ist. Weitere Ansprüche, wie z.B. die Erstattung von Reisekosten, sind ausgeschlossen. Eine Änderung der Agenda und die Stellung von Ersatzreferenten ist möglich. Es besteht in dem Fall z.B. kein Anspruch auf Minderung der Teilnehmerkosten oder auf einen Rücktritt vom Vertrag.

Für den Fall der Nichtdurchführung der Veranstaltung auf Grund des Corona-Virus (z.B. im Fall von behördlichen Empfehlungen, Reiseunmöglichkeit o.ä.) gilt an Stelle der entsprechenden Bestimmungen im vorherigen Absatz folgendes: Die dvb wird die Veranstaltung auf einen neuen Termin legen, der möglichst zeitnah am ursprünglichen Veranstaltungstag liegt. Die Anmeldung behält ihre Gültigkeit. Falls der Teilnehmer am Ersatztermin verhindert ist, kann gern eine Vertretung teilnehmen. Wir bitten um Verständnis, dass eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr aus wirtschaftlichen Gründen nicht möglich ist.

Ihre Daten werden von uns zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Mit Ihrer Anmeldung geben Sie Ihre Einwilligung, dass wir Sie auch per Fax, E-Mail oder Telefon kontaktieren. Falls Sie uns diese Einwilligung nicht geben möchten, informieren Sie uns bitte entsprechend. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Sie können der Verwendung Ihrer Daten zu den genannten Zwecken jederzeit widersprechen.